

ZeTT-RADAR-Trends

IM 4. QUARTAL 2022

*Thüringer Wirtschaft in der Krise auf
Talfahrt. Tiefstwerte in allen
Wirtschaftszweigen*

ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Alexandra Bernhardt, Christian Schädlich, Nóra Fülöp, Thomas Engel

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | twitter.com/ZentrumZeTT | forschung@zett-thueringen.de

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 09. November 2022

Thüringer Wirtschaft in der Krise auf Talfahrt. Tiefstwerte in allen Wirtschaftszweigen

ZR4Q22 | Das Wichtigste in Kürze:

- Unternehmen aller Wirtschaftsbranchen zeigen hohe Insolvenzrisiken an. Die überwiegende Mehrheit der Betriebe beendet ein schlechtes Quartal. Die Aussichten für das Jahresende sind düster.
- Investitionen werden nicht getätigt, weshalb sich die langfristige Entwicklung eines sinkenden Investitionstrends verstärkt.
- Der bisher um die 100er Marke stagnierende Beschäftigungstrend sinkt erstmals deutlich und zeigt Personalabbau in - mit Ausnahme der Digitalwirtschaft - allen Branchen an.
- Kurzarbeit wurde bisher vermieden, kehrt aber im vierten Quartal, vor allem im Verarbeitenden Gewerbe zurück.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftssituation	4
1. Kein Ende des Abschwungs in Sicht	4
2. Exporte im verarbeitenden Gewerbe	8
3. Branchenübergreifend ist Existenzgefährdung in Rekordhöhe	9
Investitionsdynamik.....	10
4. Trend zum Investitionsrückgang festigt sich.....	10
5. Stagnierende Digital-Investitionen	14
Beschäftigung und Kurzarbeit	18
6. Die Mehrheit der Unternehmen vermeldet Personalabbau - nur die Digitalwirtschaft konsolidiert.....	18
6.1 Arbeitsumfang	18
6.2 Beschäftigung	22
7. Kurzarbeit gewinnt zum Jahresende an Bedeutung	26
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	27

Über 700 Unternehmen beteiligten sich an der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar im Oktober 2022. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im dritten Quartal und die Erwartungen für das vierte Quartal. In der Analyse zeigen sich die nachfolgenden Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

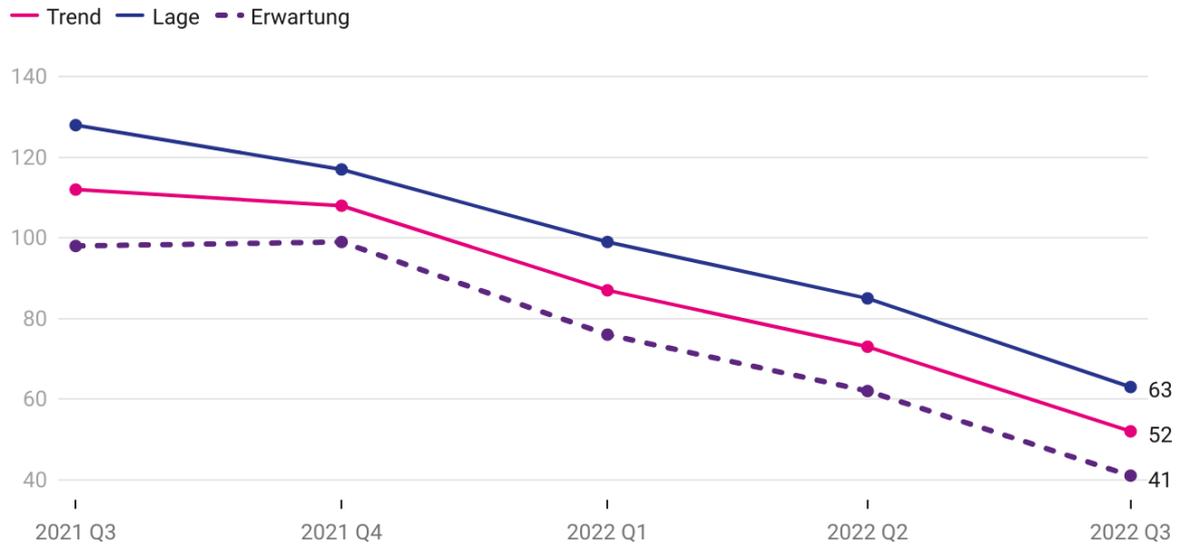
In den Abbildungen sind, für eine bessere Lesbarkeit, die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Kein Ende des Abschwungs in Sicht

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Tiefpunkt für das verarbeitende Gewerbe noch nicht in Sicht

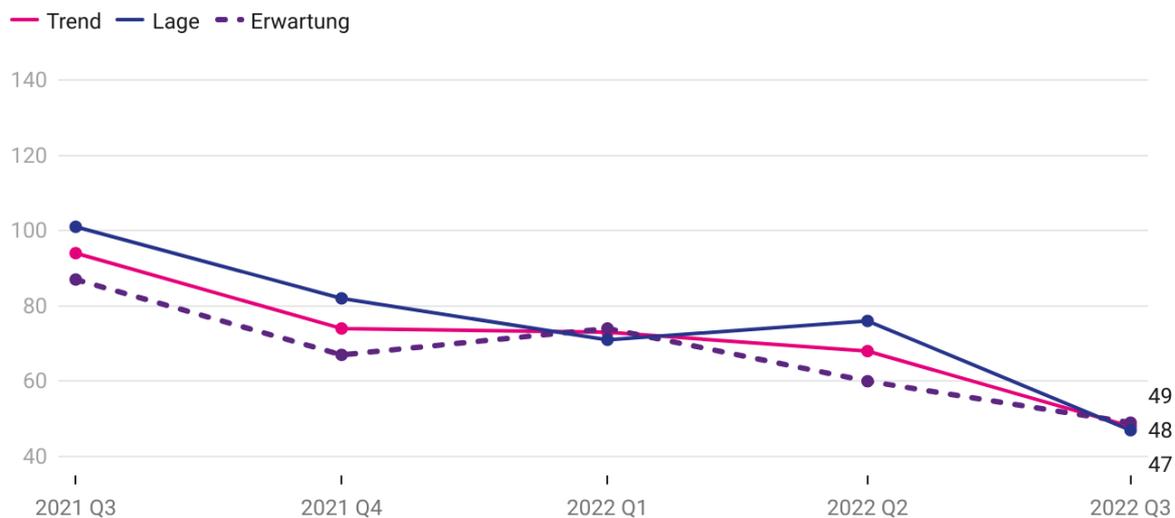


Die Geschäftslage (63) im dritten Quartal 2022 wird von großer Mehrheit der Unternehmen gegenüber dem Vorjahresquartal als schlechter beurteilt. Der Tiefpunkt ist allerdings noch nicht erreicht, wie der Erwartungswert (41) für das aktuelle Quartal und der Trendwert (52) anzeigen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	49	35	64
Q3/2020	67	44	94
Q4/2020	84	86	83
Q1/2021	109	102	116
Q2/2021	126	141	113
Q3/2021	118	128	108
Q4/2021	108	117	99
Q1/2022	87	99	76
Q2/2022	73	85	62
Q3/2022	52	63	41

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Neuer Tiefpunkt für Bau und Handwerk



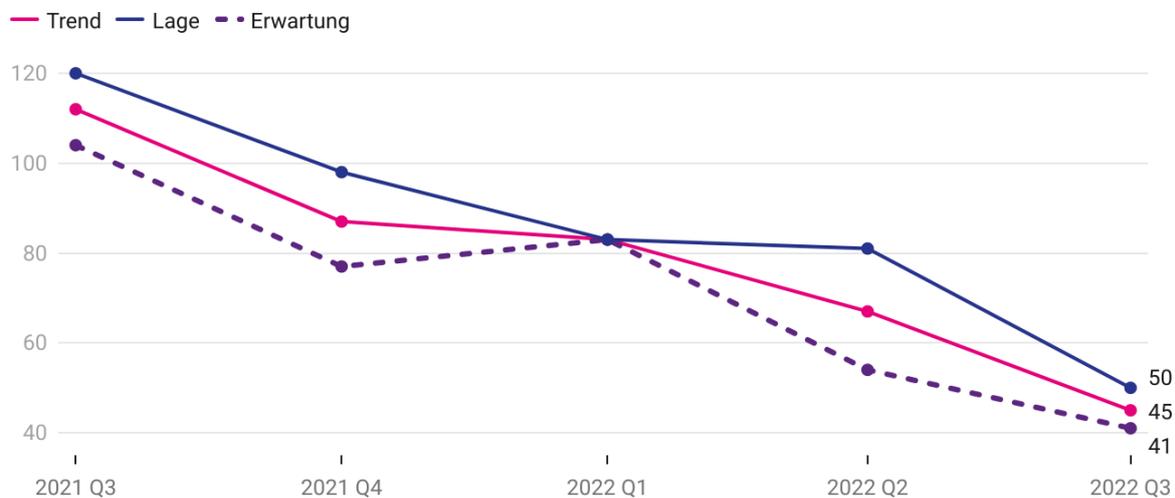
Ein schlechtes drittes Quartal im Vergleich zum Vorjahr erleben Bau und Handwerk, wie der sehr niedrige Lagewert signalisiert (47). Die Erwartungen (49) für das 4. Quartal sind ebenfalls sehr pessimistisch. Der Trendwert (48) ist saisontypisch unter der Marke von 100, wird jedoch durch die aktuelle Krise stark negativ beeinflusst.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	90	65	119
Q3/2020	86	85	87
Q4/2020	75	94	58
Q1/2021	92	79	107
Q2/2021	101	94	109
Q3/2021	94	101	87
Q4/2021	74	82	67
Q1/2022	73	71	74
Q2/2022	68	76	60
Q3/2022	48	47	49

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Tiefpunkt für Dienstleister - Trendwert fällt ungebremst

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

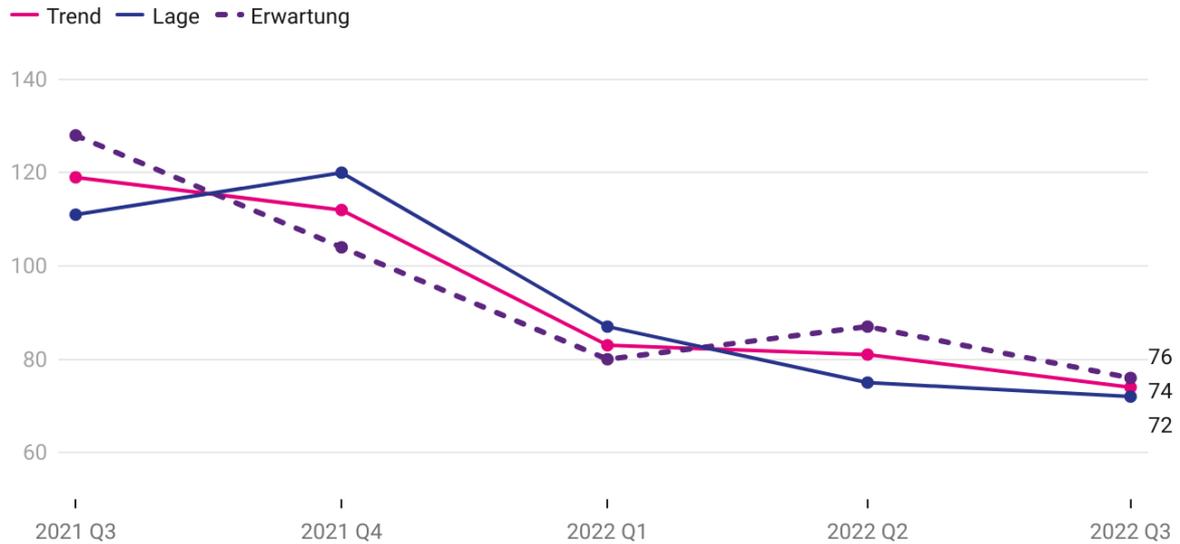


Im Vergleich zum Vorjahr bricht die Geschäftslage (50) im dritten Quartal 2022 dramatisch ein. Die Erwartungen (41) für das Abschlussquartal sind noch negativer. Beides zusammen ergibt den niedrigsten Trendwert (45) für die Dienstleister seit Beginn des ZeTT-Radars.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	73	59	88
Q3/2020	67	50	85
Q4/2020	53	53	53
Q1/2021	80	70	91
Q2/2021	110	108	112
Q3/2021	112	120	104
Q4/2021	87	98	77
Q1/2022	83	83	83
Q2/2022	67	81	54
Q3/2022	45	50	41

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Geschäftssituation: Digitalbranche weiter auf Talfahrt



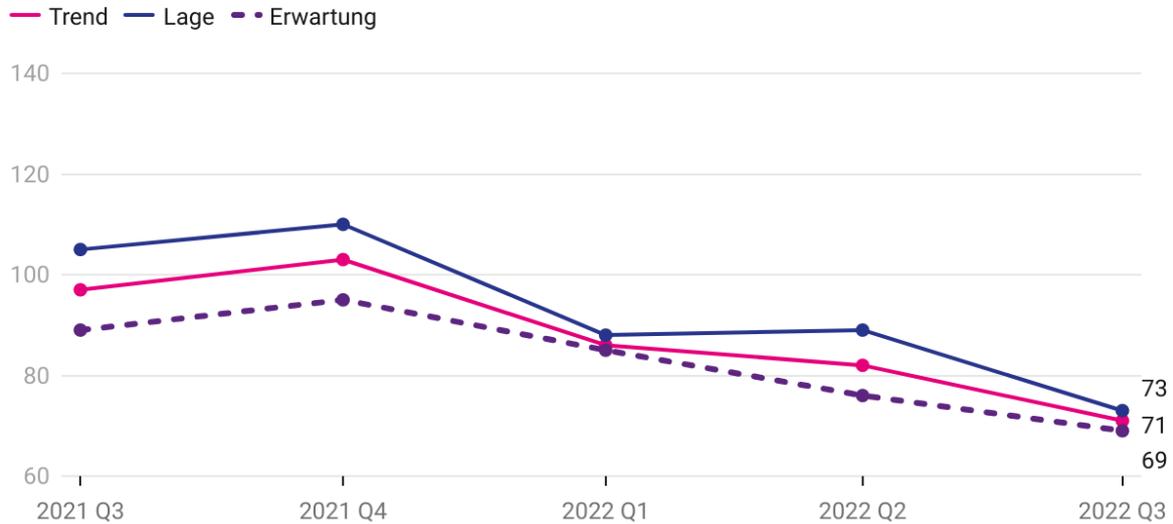
Die Lage (72) der Digitalwirtschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr stark eingetrübt. Die Erwartungen (76) signalisieren keine Aussicht auf Besserung zum Jahresabschluss. Der Trend (74) spricht für eine weitere Talfahrt der Branche.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	101	83	121
Q3/2020	89	77	102
Q4/2020	83	73	94
Q1/2021	114	119	108
Q2/2021	126	128	124
Q3/2021	119	111	128
Q4/2021	112	120	104
Q1/2022	83	87	80
Q2/2022	81	75	87
Q3/2022	74	72	76

2. Exporte im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Export: Exporte gehen nochmals stark zurück



Das Auslandsgeschäft lief für die Unternehmen in Thüringen deutlich schlechter als im Vorjahreszeitraum (73). Entspannung ist nicht in Sicht, die Unternehmen erwarten in den kommenden drei Monaten eine Verschlechterung (69). Der Trendwert (71) war nur zu Beginn der Corona-Krise im zweiten Quartal 2020 schlechter und verdeutlicht, wie stark der Einbruch beim Auslandsgeschäft ist.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	54	46	63
Q3/2020	69	56	83
Q4/2020	92	88	95
Q1/2021	107	101	113
Q2/2021	103	107	100
Q3/2021	97	105	89
Q4/2021	103	110	95
Q1/2022	86	88	85
Q2/2022	82	89	76
Q3/2022	71	73	69

3. Branchenübergreifend herrscht Existenzgefährdung in Rekordhöhe

ZeTT-Radar | Oktober 2022 | Existenzgefährdung: Unternehmen aller Wirtschaftszweige zeigen Insolvenzrisiken an

■ ja ■ teilweise ■ nein

Verarbeitendes Gewerbe



Dienstleistungen ohne IT



Baugewerbe, Handwerk



IT-Branche



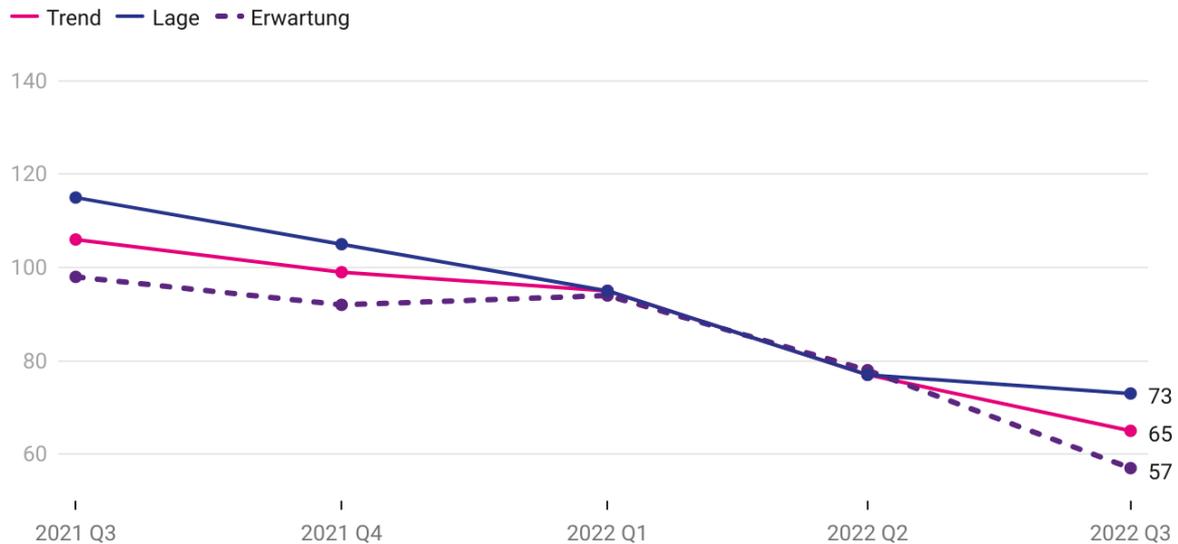
Im verarbeitenden Gewerbe und bei den Dienstleistern sind knapp 60 Prozent der Unternehmen mit Existenzsorgen befasst. Auch in der Digitalbranche und in Bau und Handwerk sind je rund die Hälfte der Unternehmen von Existenzsorgen betroffen. Besonders besorgniserregend ist der bisher branchenübergreifend am höchsten gemessene Anteil von Unternehmen die eindeutig vom Insolvenzrisiko betroffen sind.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 10/2022 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Trend zur Investitionszurückhaltung verfestigt sich

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Investitionen: Sinkendes Vertrauen im verarbeitenden Gewerbe legt Planungen auf Eis

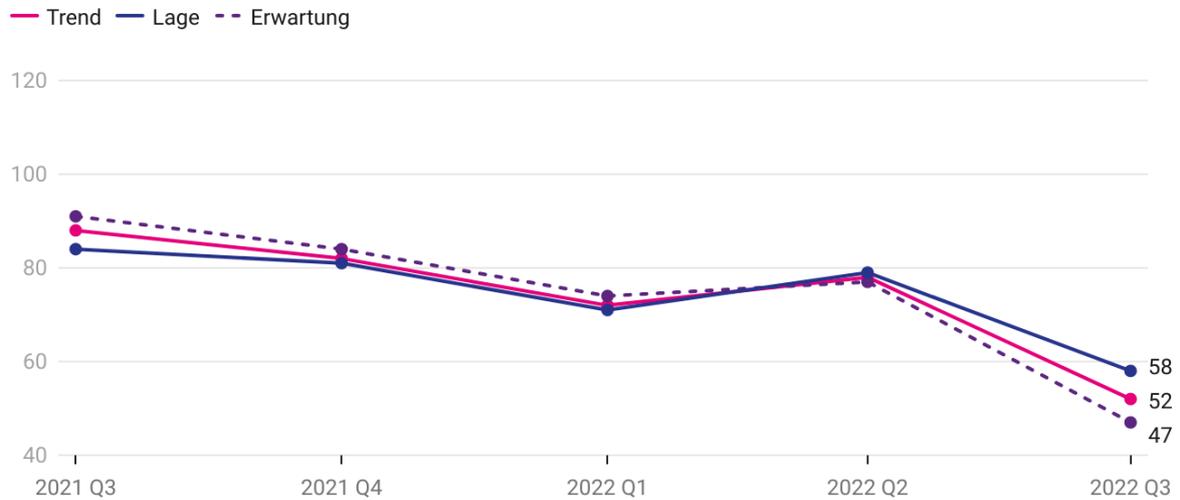


Das verarbeitende Gewerbe hat seine Investitionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter zurückgefahren (73). Die Reduktion von Investitionen wird auch im vierten Quartal anhalten (57). Im Trend (65) bedeutet das schlechte Zeiten für Investitionen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	63	62	65
Q3/2020	67	54	81
Q4/2020	82	72	92
Q1/2021	99	93	105
Q2/2021	109	109	110
Q3/2021	106	115	98
Q4/2021	99	105	92
Q1/2022	95	95	94
Q2/2022	77	77	78
Q3/2022	65	73	57

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Investitionen: Bau und Handwerk glauben nicht an bessere Zeiten und senken Investitionen auf Tiefstwert



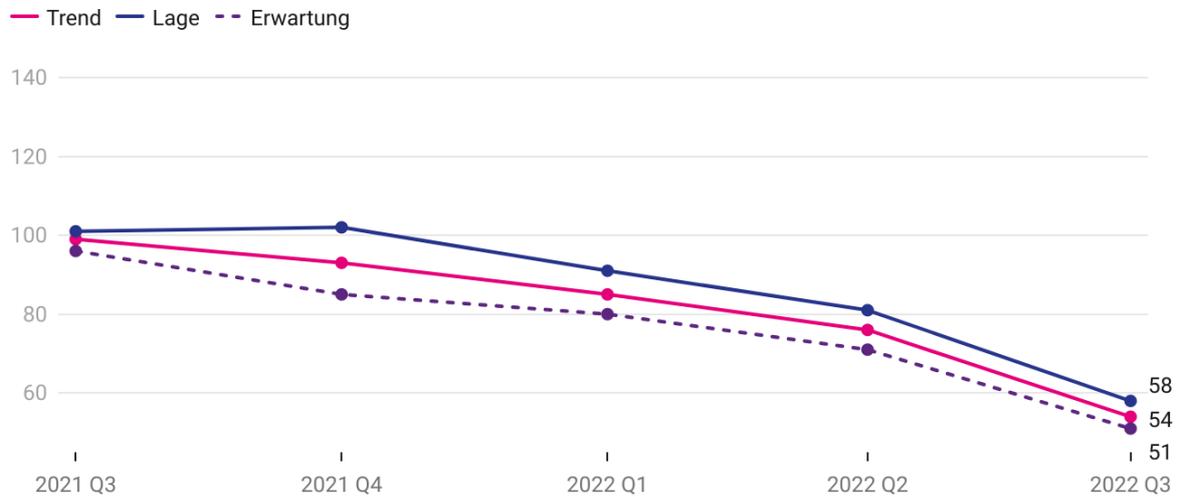
Bau und Handwerk senken Investitionen gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich (58). In den kommenden drei Monaten ist mit einem weiteren Absinken der Investitionen zu rechnen (47). Investitionen haben derzeit keinen Vorrang, wie der tiefste Trend (52) seit 2020 anzeigt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	80	81	80
Q3/2020	77	82	72
Q4/2020	75	79	71
Q1/2021	86	89	82
Q2/2021	103	105	100
Q3/2021	88	84	91
Q4/2021	82	81	84
Q1/2022	72	71	74
Q2/2022	78	79	77
Q3/2022	52	58	47

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Investitionen: Dienstleistungswirtschaft tritt auf die Ausgabenbremse

(ohne IT-Branche)

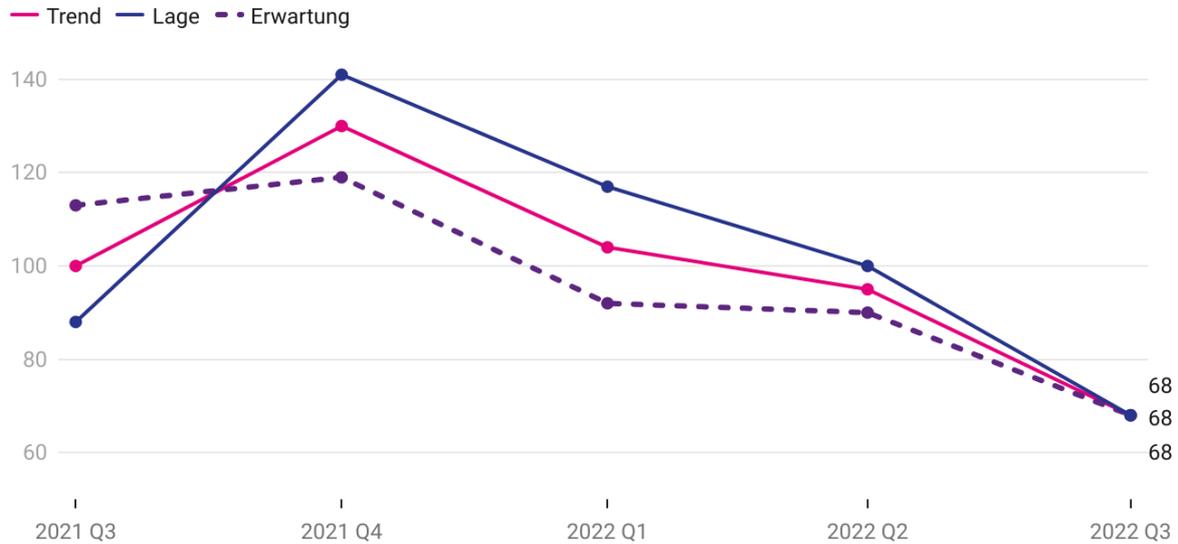


Die Dienstleister senken im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr ihre Investitionen (58). Die Verunsicherung und damit sinkende Investitionen werden auch das vierte Quartal 2022 prägen (51). Der Trendwert (54) verheißt kurzfristig schlechte Zeiten für Investitionen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	74	84
Q3/2020	61	60	62
Q4/2020	64	67	60
Q1/2021	87	78	97
Q2/2021	92	91	93
Q3/2021	99	101	96
Q4/2021	93	102	85
Q1/2022	85	91	80
Q2/2022	76	81	71
Q3/2022	54	58	51

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Investitionen: Verunsicherte Digitalbranche fährt Investitionen stark zurück



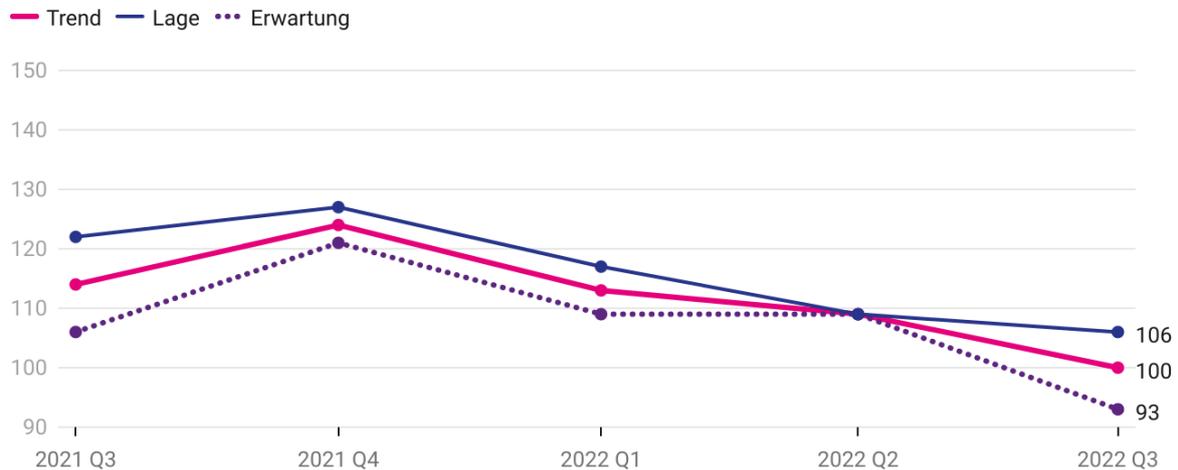
Die Digitalbranche tritt bei ihren Investitionen gegenüber dem Vorjahr auf die Bremse. Die Zurückhaltung bei den Investitionen wird auch im vierten Quartal 2022 anhalten. Der Trend (68) signalisiert kurzfristig keine Vorfahrt für betriebliche Investitionen in der Digitalbranche.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	77	95
Q3/2020	89	86	91
Q4/2020	81	75	86
Q1/2021	99	97	100
Q2/2021	112	109	116
Q3/2021	100	88	113
Q4/2021	103	141	119
Q1/2022	104	117	92
Q2/2022	95	100	90
Q3/2022	68	68	68

5. Stagnierende Digital-Investitionen

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Trendwert im verarbeitenden Gewerbe signalisiert Sparen an Digitalanschaffungen

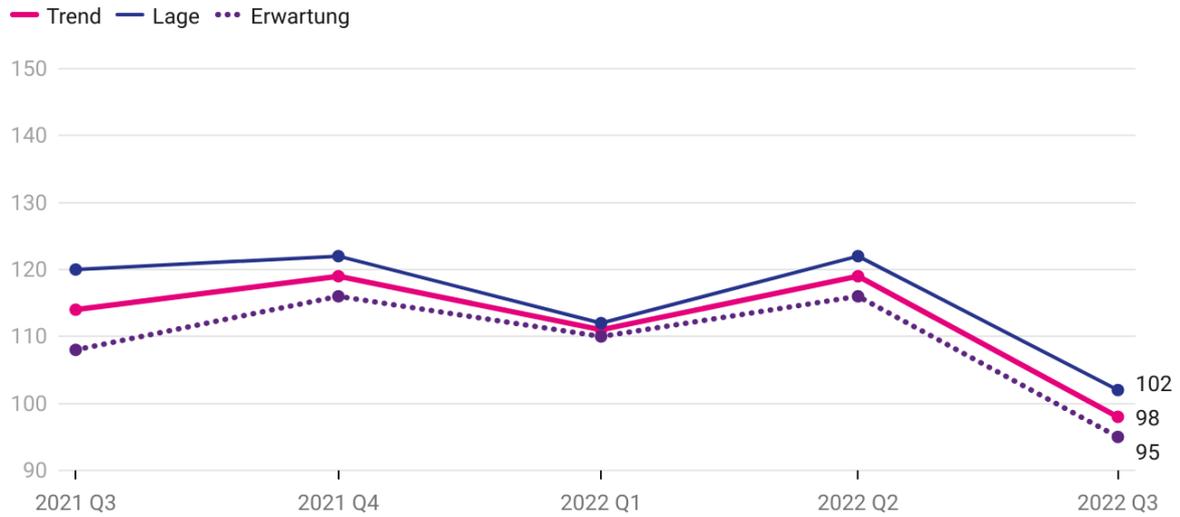


Die digitalen Investitionen (106) fallen im Vergleich mit dem dritten Quartal 2021 noch etwas höher aus. In den kommenden drei Monaten ist eine Reduktion bei digitalen Anschaffungen (93) zu erwarten. Der Trendwert fällt zum ersten Mal auf die 100er Marke und deutet auf Einsparungen bei digitalen Anschaffungen hin.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	120	122	117
Q3/2020	115	118	112
Q4/2020	128	138	117
Q1/2021	118	124	112
Q2/2021	121	127	116
Q3/2021	114	122	106
Q4/2021	124	127	121
Q1/2022	113	117	109
Q2/2022	109	109	109
Q3/2022	100	106	93

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Bau und Handwerk zurückhaltend bei digitalen Investitionen



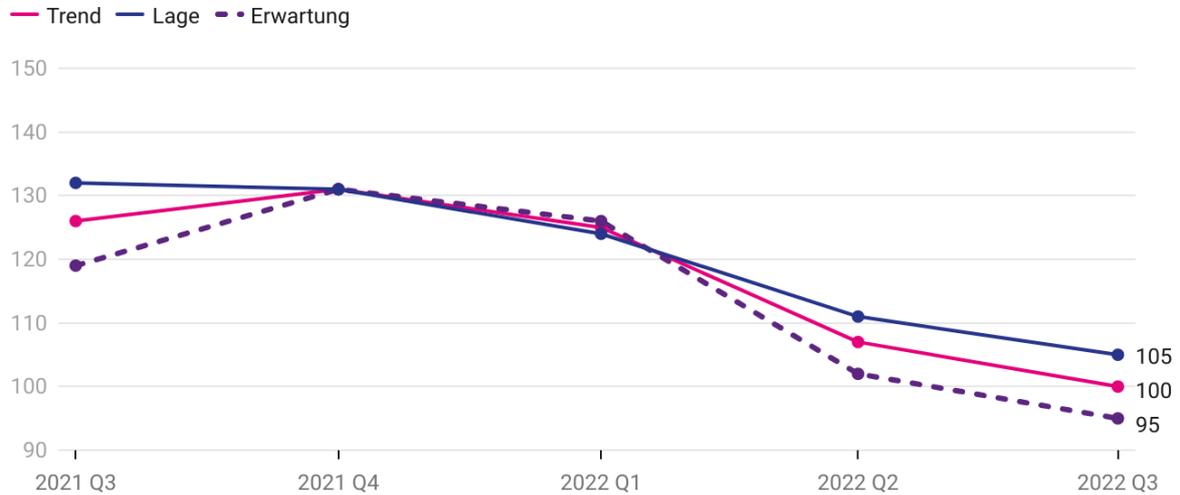
Baugewerbe und Handwerk investierten (102) im dritten Quartal 2022 geringfügig mehr in digitale Anschaffungen als im Vorjahr. Eine Reduktion bei digitalen Investitionen (95) ist im vierten Quartal zu erwarten. Aus beidem ergibt sich ein abfallender Trendwert (98), der die 100er Marke kratzt und aktuell noch auf eine unentschiedene bis sinkende Bereitschaft für digitale Investitionen hindeutet.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	125	133	117
Q3/2020	112	119	106
Q4/2020	118	117	118
Q1/2021	121	127	115
Q2/2021	125	135	117
Q3/2021	114	120	108
Q4/2021	119	122	116
Q1/2022	111	112	110
Q2/2022	119	122	116
Q3/2022	98	102	95

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Dienstleister erwarten zukünftig Einsparungen bei digitalen Lösungen

(ohne IT-Branche)

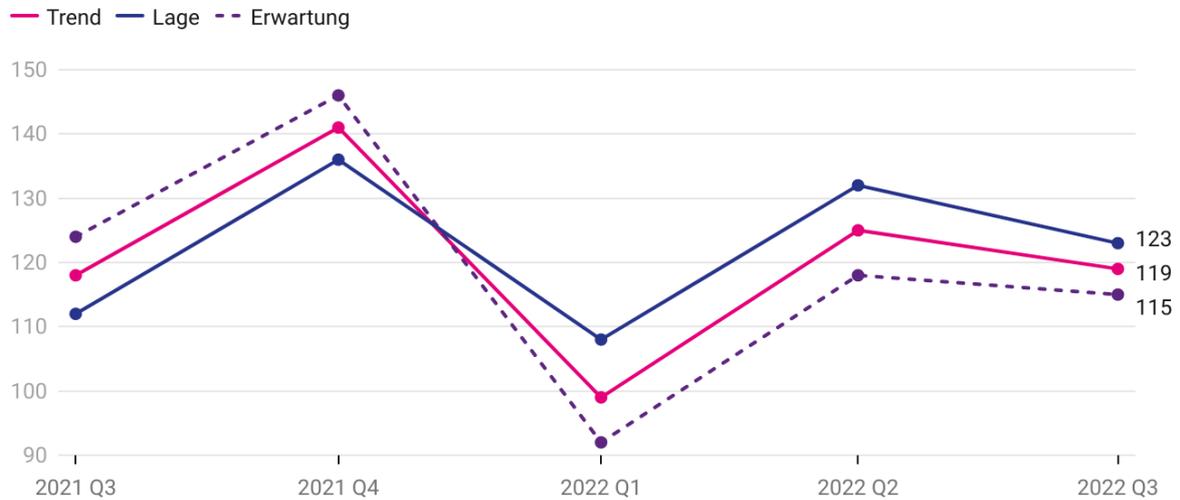


Im dritten Quartal waren die digitalen Investitionen (105) etwas höher als im Vorjahr. Für das abschließende Quartal ist ein Absinken der digitalen Investitionen (95) zu erwarten. Der Trendwert (100) signalisiert ein Unentschieden, allerdings deuten die Erwartungen auf ein weiteres Sinken hin.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	138	140	135
Q3/2020	126	132	120
Q4/2020	122	124	119
Q1/2021	125	127	124
Q2/2021	131	141	122
Q3/2021	126	132	119
Q4/2021	131	131	131
Q1/2022	124	124	126
Q2/2022	107	111	102
Q3/2022	100	105	95

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Digital-Investitionen: Ausgaben wachsen in der Digitalbranche trotz schwieriger Lage - Trend überzeugend positiv



Eine sehr positive Einschätzung in Bezug auf digitale Investitionen hat die Digitalbranche. Der Lagewert (123) liegt über dem Vorjahresquartal und in den kommenden drei Monaten werden digitale Investitionen (115) ausgeweitet. Der Trendwert (119) signalisiert aktuell weitere Bereitschaft für Digital-Investitionen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

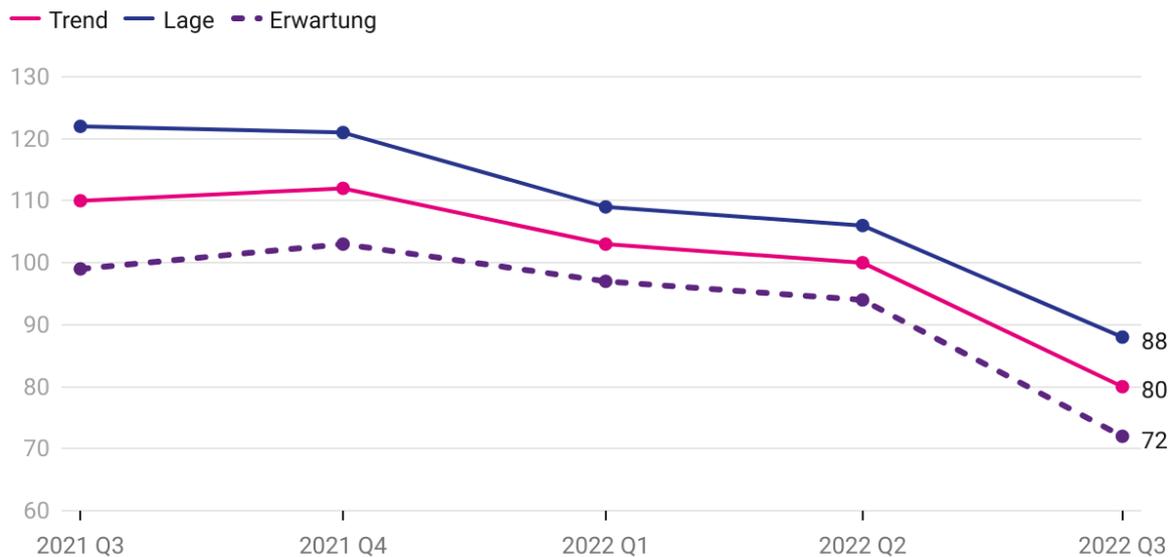
IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	134	132	136
Q3/2020	123	126	120
Q4/2020	127	131	122
Q1/2021	118	128	109
Q2/2021	130	131	128
Q3/2021	118	112	124
Q4/2021	141	136	146
Q1/2022	99	108	92
Q2/2022	125	132	118
Q3/2022	119	123	115

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Die Mehrheit der Unternehmen vermeldet Personalabbau - nur die Digitalwirtschaft konsolidiert

6.1 Arbeitsumfang

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Abschwung - im verarbeitenden Gewerbe gehen die Aufträge zurück

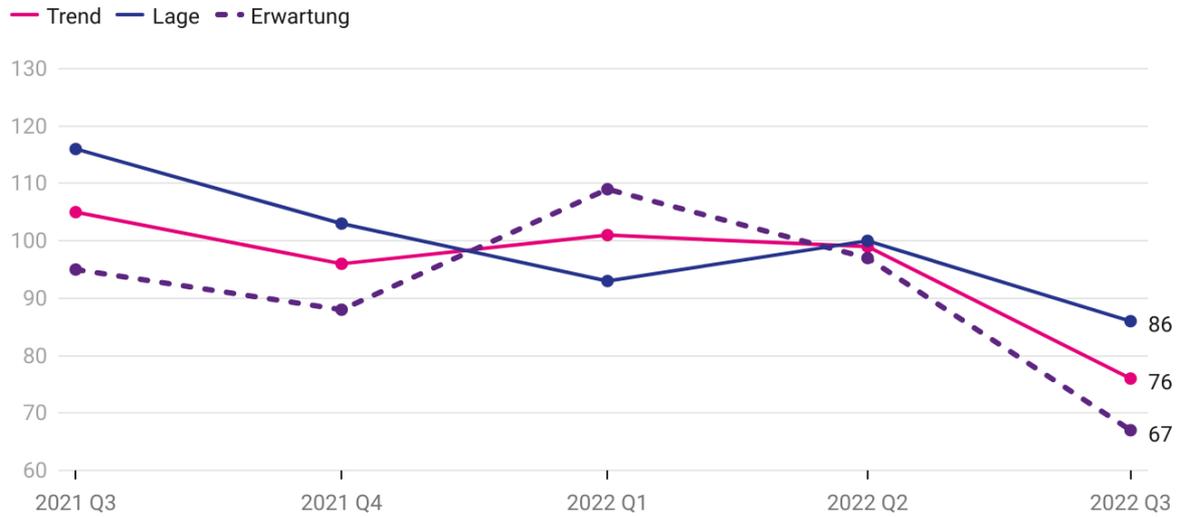


Einen starken Einbruch im Vergleich zum Vorjahresquartal erlebte das verarbeitende Gewerbe (88), das Arbeitsvolumen sank weit unter die 100er Marke. Noch weniger Arbeit wird von den Unternehmen im vierten Quartal 2022 erwartet (72). Der Trend (80) für das Arbeitsvolumen ist eindeutig negativ.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	55	42	69
Q3/2020	74	58	93
Q4/2020	90	80	101
Q1/2021	108	98	118
Q2/2021	120	128	113
Q3/2021	110	122	99
Q4/2021	112	121	103
Q1/2022	103	109	97
Q2/2022	100	106	94
Q3/2022	80	88	72

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Rückgang nach stabilen Monaten für Bau und Handwerk



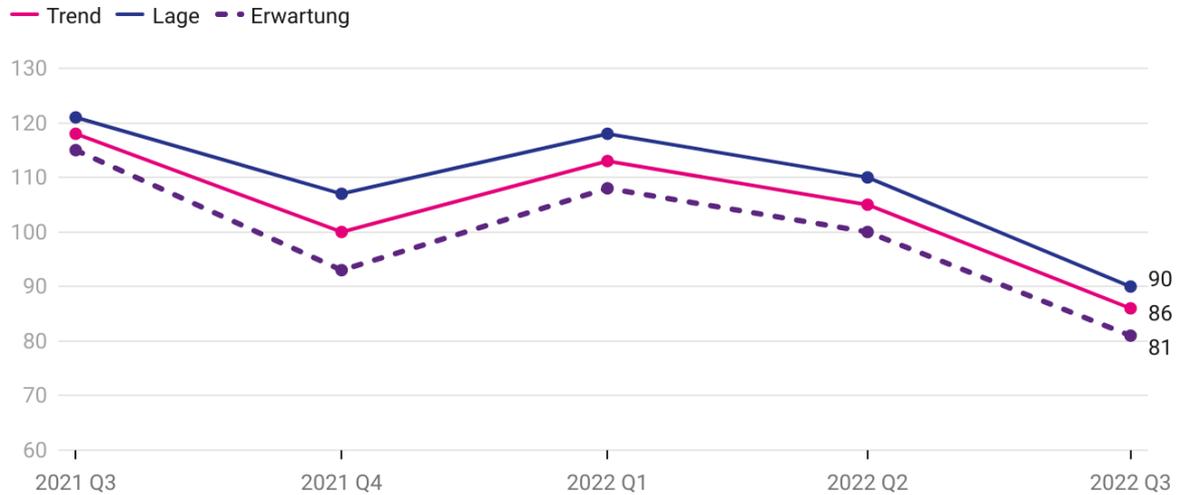
Bau und Handwerk hatten im dritten Quartal 2022 weniger Arbeit (86) als im Vorjahr und erwarten noch weniger im Abschlussquartal 2022 (67). Aktuell wird der Trend (76) vom Eindruck fehlender Arbeit bestimmt und liegt auch unter der Berücksichtigung von saisonalen Effekten tiefer als in den vergangenen Jahren.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	79	57	104
Q3/2020	67	58	77
Q4/2020	72	84	60
Q1/2021	91	77	107
Q2/2021	107	104	110
Q3/2021	105	116	95
Q4/2021	96	103	88
Q1/2022	101	93	109
Q2/2022	99	100	97
Q3/2022	76	86	67

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Dienstleister erleben weiteren Rückgang im Herbst

(ohne IT-Branche)

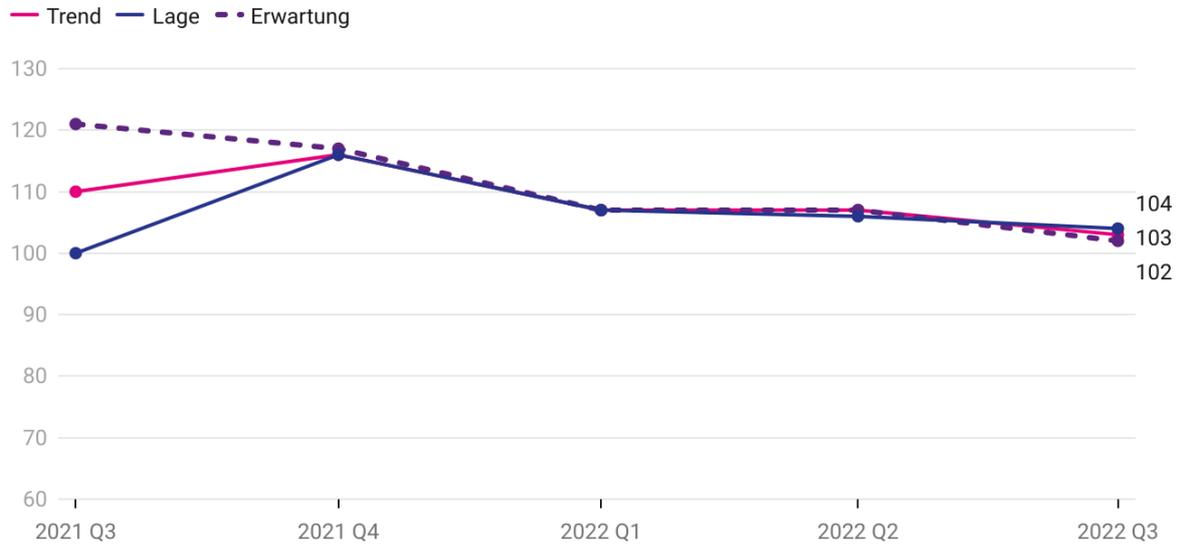


Die Dienstleister vermelden weniger Arbeit (90) als im Vorjahresquartal. Für das vierte Quartal gehen die Unternehmen von einem weiteren Absinken des Arbeitsumfanges aus. Der Trend (86) zeigt aktuell nach unten und lässt kurzfristig keine Verbesserung beim Arbeitsvolumen erwarten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	86	71	102
Q3/2020	77	69	85
Q4/2020	66	67	65
Q1/2021	87	75	100
Q2/2021	117	119	114
Q3/2021	118	121	115
Q4/2021	100	107	93
Q1/2022	113	118	108
Q2/2022	105	110	100
Q3/2022	86	90	81

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Arbeitsumfang: Stabil trotz schlechter Geschäftssituation in der Digitalbranche



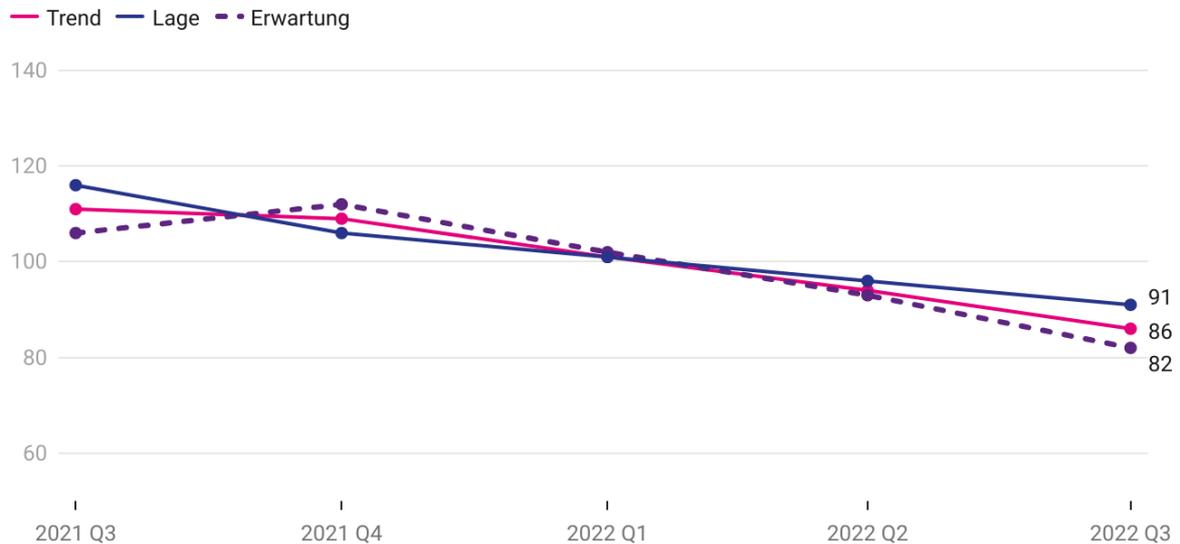
Die Digitalbranche signalisiert als einzige einen Zuwachs (104) beim Arbeitsumfang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Anstieg (102) hält nach Meinung der Digitalunternehmen im vierten Quartal an. Der Trend (103) signalisiert aktuell eine stabile Stimmung im Hinblick auf das Arbeitsvolumen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	100	81	121
Q3/2020	104	89	120
Q4/2020	107	97	118
Q1/2021	109	116	103
Q2/2021	115	111	120
Q3/2021	110	100	121
Q4/2021	116	116	117
Q1/2022	107	107	107
Q2/2022	107	106	107
Q3/2022	103	104	102

6.2 Beschäftigung

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Beschäftigung: Verarbeitendes Gewerbe signalisiert Personalabbau

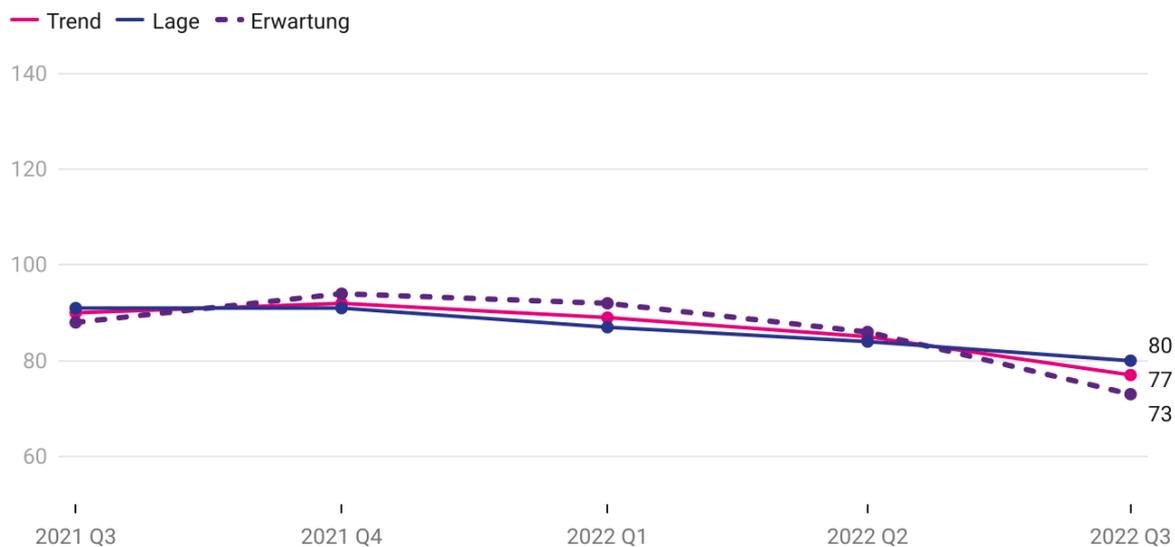


Im verarbeitenden Gewerbe beschäftigten die Unternehmen überwiegend weniger Personen als im Vorjahreszeitraum (91). Der Personalabbau wird sich in den kommenden drei Monaten nach Erwartung der Unternehmer:innen fortsetzen (82), was auch der Trendwert (86) signalisiert.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	82	87	78
Q3/2020	87	85	89
Q4/2020	101	94	108
Q1/2021	100	94	107
Q2/2021	108	104	112
Q3/2021	111	116	106
Q4/2021	109	106	112
Q1/2022	101	101	102
Q2/2022	94	96	93
Q3/2022	86	91	82

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Beschäftigung: Personalabbau in Bau und Handwerk geht weiter



Baugewerbe und Handwerk reduzierten (80) im vergangenen dritten Quartal wiederholt Personal. Der Abbau wird sich im vierten Quartal nach Einschätzung der Unternehmen fortsetzen (73). Der aktuelle Trend (77) erreicht den Tiefstwert der bisherigen Messungen und signalisiert Entlassungen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	97	94	100
Q3/2020	102	102	102
Q4/2020	96	94	99
Q1/2021	93	90	96
Q2/2021	96	89	104
Q3/2021	90	91	88
Q4/2021	92	91	94
Q1/2022	89	87	92
Q2/2022	85	84	86
Q3/2022	77	80	73

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Beschäftigung: Personalrückgang bei den Dienstleistern verstärkt sich

(ohne IT-Branche)

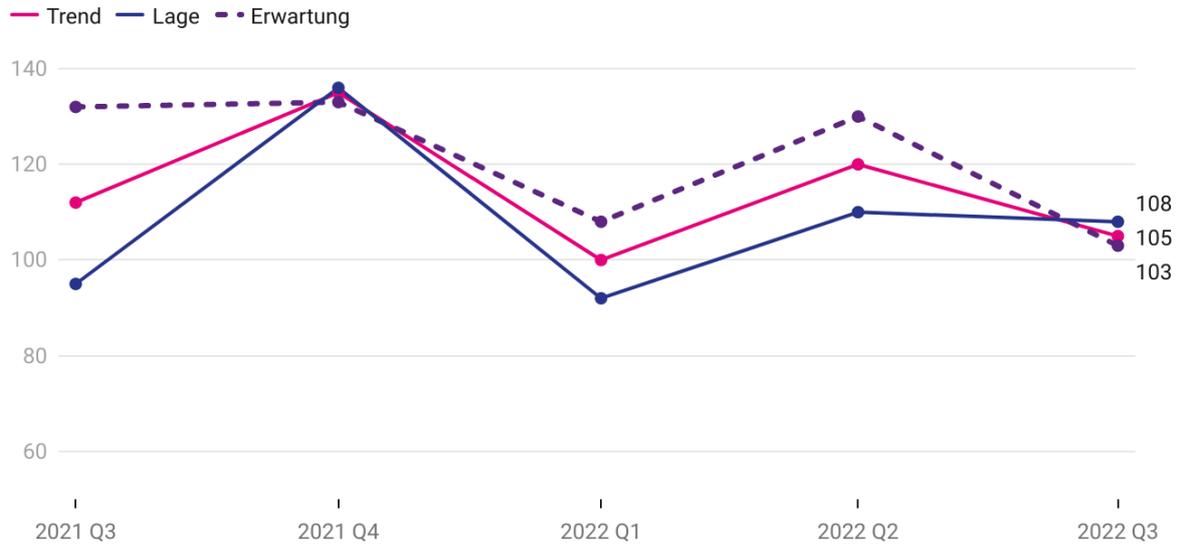


Die Dienstleister reagieren auf die Krise mit Abbau und reduzierten ihr Personal bereits im dritten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr (85). Im vierten Quartal werden die Beschäftigtenzahlen nach Einschätzung der Unternehmer:innen weiter sinken (77). Der Trendwert (81) erreicht in der bisherigen Messreihe einen Tiefstwert und bildet die schlechte Stimmung ab.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	94	92	96
Q3/2020	92	92	92
Q4/2020	86	87	85
Q1/2021	88	80	98
Q2/2021	96	92	100
Q3/2021	98	95	101
Q4/2021	93	89	96
Q1/2022	93	89	96
Q2/2022	93	96	90
Q3/2022	81	85	77

ZeTT-Radar | 4. Quartal 2022 | Beschäftigung: Digitalbranche konsolidiert Personal



Die Digitalbranche verzeichnet im dritten Quartal einen kleinen Zuwachs beim Personal (108). Im vierten Quartal ist das Bild zwiespältig (103), was für eine Konsolidierung des Personals spricht. Kurzfristig verbleibt der Trendwert (105) im Positiven und signalisiert geringfügige Einstellungen.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 10/2022 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	105	102	107
Q3/2020	106	95	116
Q4/2020	110	110	110
Q1/2021	114	113	116
Q2/2021	116	106	126
Q3/2021	112	95	132
Q4/2021	135	136	133
Q1/2022	100	92	108
Q2/2022	120	110	130
Q3/2022	105	108	103

7. Kurzarbeit gewinnt zum Jahresende an Bedeutung

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im 3. Quartal 2022: Trotz Krisentendenzen griffen Unternehmen kaum zur Kurzarbeit

Kurzarbeit im dritten Quartal 2022 ist gegenüber dem zweiten Quartal 2022 ...

■ gestiegen ■ unverändert ■ gesunken ■ (ohne Kurzarbeit)

Industrie, Produktion, verarb. Gewerbe



Dienstleistungen



Baugewerbe, Handwerk



Die Mehrheit der Unternehmen kam auch im dritten Quartal ohne Kurzarbeit aus. Im verarbeitenden Gewerbe setzte jedes fünfte Unternehmen auf das Instrument der Kurzarbeit. Erfreulicher sind die Zahlen bei den Dienstleistern (15%) und im Baugewerbe und Handwerk (12%).

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 10/2022 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im 4. Quartal 2022: Größtes Risiko für Industrie-Personal

Kurzarbeit wird im vierten Quartal 2022 gegenüber dem dritten Quartal 2022...

■ eher steigen ■ etwa unverändert bleiben ■ eher sinken ■ (ohne Kurzarbeit)

Industrie, Produktion, verarb. Gewerbe



Baugewerbe, Handwerk



Dienstleistungen



Im kommenden Quartal rechnet eine größere Anzahl von Unternehmen branchenübergreifend mit mehr Kurzarbeit: 18 Prozent der Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe und 15 Prozent der Unternehmen im Baugewerbe gehen von einem Anstieg der Kurzarbeit im vierten Quartal aus. Bei den Dienstleistern ist der Anteil der Unternehmen, die mit mehr Kurzarbeit rechnen, mit 7 Prozent vergleichsweise gering.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 10/2022 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt, wobei ein Wert über 100 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 100 sind sie mehrheitlich negativ und bei 100 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: